C

Aussen.

Haselwurtz in Laugen gesotten/vnd damit gezwaget/sterckt das Haupt vnd Hirn/ so der mangel von Kälte ist/vnd behelt die Haar.

Haselwurtzsafft mit Thucien vermischt/vñ in die Augenwinckel getröpfft/ macht ein klaar Gesicht/benimpt die Fell vnd Wülcklen.

Baumöl/darinnen Haselwurtz an der Sonnen vber den Sommer wirt außgewirckt/benimpt das frieren vnd schütten der Fieber/so man ein stund vor derer ankunfft das Rückenbein damit warm salbet.

Haselwurtz heist Griechisch Κασφορ. Lateinisch Asarum. Arabisch Asaron. Welsch Bacchara. Spanisch Asara baccara. Frantzösisch Carabel. Behmisch Kopytnijk.

Ein ander Geschlecht der Haselwurtz.

Diß Kraut findet man auff den Gebirgen/vnd dieweil es der Haselwurtz fast gleich ist/haben wir es Asarinam genennt. Die Bletter ligen auff der Erden/sind runder vnd rauher/dann in der Haselwurtz. Der Vmbkreiß ist ein wenig vneben. Die Stengle klein vnd härig. Die Blumen vergleichen sich den Camillenblumen/allein daß sie kleiner sind/riechen wol. Auch hat es viel knödichte/dünne/scharpffe Wurtzlen/die sind am Geschmack scharpff vnd etwas bitter/riechen doch nicht so wol/als die Haselwurtz.

Natur/Krafft/vnd Wirckung.

Diß Kraut ist heisser vnd truckner Natur/säubert vnd zertheilet.

In Leib.

Das Kraut in Wein gesotten/oder das Puluer eines quentlen schwer in Wein gerürt/vmmd getruncken/macht den Stulgang fertig/treibt auß den dicken Schleim/
D Rotz/vnd Melancholey. Ist gut wider die Wassersucht/schmertzen der Frantzosen vnd deß Zipperlen/Geelsucht/fallenden Siechtag/vñ halben Schlag. Es treibt den Harn/ vnd der Frauwen zeit. Tödtet die Bauchwürme. Man list das Kraut im Herbst/vnd trucknets im Schatten.

Von Baldrian. Cap. X.

Namen.

Aldrian nennen die Apotecker Valerianam. Man heist sie auch Dennenmarck/Katzenkraut/vnd Augenwurtz/darumb/daß die Katzen diese Wurtzel gern riechen/vnd jre Augen damit stärcken.

Geschlecht vnd Gestallt.

Baldrian ist dreyer Geschlecht. Das grosse/kleine/vnd allerkleineste/wie in den gemälden augenscheinlich vorgebildet. Es solt aber deß grossen Abriß der Proportion nach/etwas höher vnd auffrichtiger gemalet seyn worden.

Deß grossen Baldrians Bletter vergleichen sich dem Apostemenkraut/außgescheiden daß sie grösser/vñ nicht so sehr zerspalten sind. Sein Stengel ist Elen hoch/oder höher/glatt/hol/zart/auff Purpurbraun geneigt/vnd knödicht. Tregt oben schöne schneeweisse Blumen/oder Dolden/wiewol/ehe dann sie sich auffthun/erscheinen sie Leibfarb zu seyn. Der Samen/so er zeitigt/fleuget er hin/wie auff dem Lattich. Die Wurtzel ist Fingers dick/mit vielen/nebenangehenckten/kleinen/geelen/wolriechenden Zaseln/mit welchem Geruch sie dem Nardo nacheifern. Wächst auff den Gebirgen/ feuchtem Erdrich vnd Feldern.

Das kleine Baldrian/so in gemeinem Brauch/vnnd meniglich bekannt ist/hat Bletter wie der Eschbaum/die sind glat/Schwartzgrün/vnd zur Erden geneigt. Ver-

gleicht

gleicht sich mit stenglen vnd dolden dem grossen/ist aber kleiner in allen seinen Stücken. A Die Wurtzeln wachsen wie Teuffelsbiß/ abgenagen zasecht/weißlecht/ ineinander geschrenckt/mit einem lieblichen/vnd etwas scharpffen Geruch/wie im Nardo. Hat seine Wohnung in feuchtem Erdrich.

Baldrian/daneben Blumen/Samen/vnd ein besonder Blat. Phu. Valeriana maior, & seorsim ipsius flosculi, semen, & foliũ peculiare.

Gemein Baldrian/ dabey sein Blümlin vnd Samen. Phu minus, & flosculus ipsius cum semine.

B

Deß allerkleinsten Baldrians Bletter sind gestaltet wie in dem grossen/ aber gar klein. Gewinnt einen ecketen Stengel/spannen hoch. Am Gipffel erscheinen die Dolden/wie in den andern Geschlechten angezeigt. Sein Wurtzel ist klein / weißlecht/ mit vnzehlich viel Zäserlein/eines lieblichen Geruchs. Wechst in Gebirgen/feuchten Awen/ vnd Wiesen.

Zeit.

Im Herbst werden die Baldrianswurtzeln alle gesamlet/vnd am schatten gedörrt.

Natur/Krafft/vnd Wirckung.

Baldrian ist warm vnd trucken im andern Grad.

In Leib.

Baldrians Wurtzel gesotten/oder das Puluer mit Wein vermischt / vnd getruncken/verzehrt die Winde/stillet das Seitenwehe/heylet den kalten Brunnen/treibt den Harn/vnd der Weiber Blumen/so ein zeitlang verhindert gewesen.

Baldrian mit Süßholtz/Rosinlen/vnd Anißkörnern gesotten / darvon getruncken/benimpt das keichen vnd husten.

Baldrian wirt gemischt in Theriack (welches von dem ersten allein sol verstanden werden) ist derhalben dienstlich wider die gifftigen Stich/vnd Pestilentz/nicht allein davon getruncken/sondern auch daran gerochen wider die böse Lufft.

Den Träncken zu innerlichen Wunden wirdt Baldrian zugethan mit grossem heyl. * Sonderlich aber deß kleinern Getranck braucht man in den Anthracibus vnnd andern dergleichen Schäden.*

C

Aussen.

Deß gantzen Baldrians Gewächse sampt den Wurtzeln grün zerstossen/ vñ vmb das wehthuende Haupt gebunden/ lindert den Schmertzen/ vnd legt die Schüß.

Klein Baldrian/ dabey sein Blümlein vnnd Samen.

Phu minimum, cui flosculus & semina sua appicta sunt.

Frembdt Baldrian/ mit sein Blümlin vnd Samen/ auch ein abgeschnitten stücklin der Wurtzel.

Valeriana rubra. Phu peregrinum, cum flosculis & seminibus suis, & adiecta radicis portiuncula.

D

Baldrians Wurtzel in Wein oder Wasser gesotten/ vnd in die Augen getropfft/ macht ein klar Gesicht.

Wider die röte vnd schmertzen der Augen ein warhafftige Artzney: Nim̃ Baldrian/ Eppich/ Wegbreit/ Haußwurtzel/ stoß jedes besonder/ preß den Safft darauß/ nim̃ jedes Saffts anderthalb Loht/ geuß sie alle zusammen/ mische darunder Weitzen Semelbrosen/ die nicht gesaltzen seynd/ mach ein weich Pflaster/ legs also kalt vber die Augen/ thu ein subtil Leinen Thüchle darzwischen. Solche Artzney hilfft vber Nacht/ ob gleich die Augen mit Blut vnterlauffen weren.

* Valeriana rubra.

DIß Kraut wechst einer Elen hoch/ vnd wol höcher/ hat etwas breite vñ lenglechte Bletter/ schön grün/ vnd oben an dem Stengel wie der Baldrian/ tregt es Blumen viel bey einander rötlicht/ der Sam ist klein vnd verfleuget baldt. Die Wurtzel ist weißlecht vnd dicklecht/ hat einen Aromatischen Geschmack. Man findet sie auch mit blawlichten Blumen/ vnd ist das Kraut kleiner denn derer/ die allhie abgemahlet. Vmb Pisa nennet man es Centaurium marinum, vnd wechst viel an den alten Thürnen. Etliche machen ein Limonium oder Been daraus/ andere nennens von wegen der gleichheit Valerianam rubram. Die Wurtzel ist scharpff vnd wolriechendt/ möcht sich derwegen vielleicht mit den Valerianis vergleichen. *

Baldrian heißt Griechisch ναρδος. Arabisch Fu. Lateinisch Phu vñ Valeriana. Welsch Valeriana. Spanisch Herua Benedicta. Frantzösisch Valeriane. Behmisch Kezlisk.

Von